

Balance of power

Energie trifft Kraft

kontrollierte Bewegung schafft Sicherheit



www.fassigroup.de

FASSI

KRANE OHNE KOMPROMISSE



Consider the possibilities...

 www.maedacranes.com

- Autokrane
- Anhängerkrane
- Bau- und Möbelaufzüge
- Gebrauchtgeräte
- Vermietung
- Service



KLAAS

Alu-Krane · Schrägaufzüge · Service · Vermietung

Das richtige Gerät für jeden Einsatz!



KLAAS Service- und Vertriebs GmbH
Raiffeisenstr. 26 · D-59387 Ascheberg
Tel: +49 (0) 25 93 95 92-0 · Fax: -15

www.klaas.com

FrISCHE Ladung

Viele Neuheiten bei den Ladekränen bringt traditionell der Herbst, denn es ist Messesaison. Zunächst präsentierten sich alle namhaften Hersteller von Lade- und Montagekränen auf der IAA Nutzfahrzeuge in Hannover, dann ist der von manchen liebevoll als Wanderzirkus bezeichnete Tross weitergezogen zur SAIE nach Bologna, um die jüngsten Neuheiten auch dem italienischen Publikum zu zeigen.

Die finnische Cargotec-Gruppe hat auf der IAA 2010 laut eigener Aussage „die weltweit breiteste Produktpalette für den mobilen Ladungs- und Lastumschlag“ ausgestellt. Das Unternehmen hat unter anderem seine jüngsten Innovationen im Bereich der Hiab-Ladekrane präsentiert, die in punkto Sicherheit und Stabilitätskontrolle erneut verbessert wurden. Zudem hat Cargotec der Öffentlichkeit das System mit dem Kürzel HiPro XSD vorgestellt: Hiabs neueste Generation von Kontrollsystemen für die leichten und mittelschweren Kranbaureihen. Neben Ladekränen entwickelt und baut Hiab auch Forst- und Recyclingkrane.

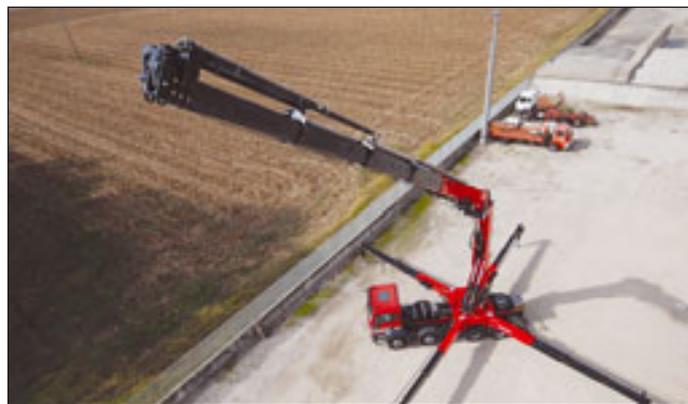
Das Hauptaugenmerk legt der Hersteller diesmal auf die Themen Sicherheit und Kapazitätsoptimierung. „Cargotec ist der erste Ladekranhersteller, der Sicherheitsmerkmale entwickelt hat, die die neue Maschinenrichtlinie (2006/42/EC) und den Ladekran-Standard EN 12999:2009 erfüllen“, so das Unternehmen. Eines dieser neuen Features ist der Variable Stabilitäts-Lektor (VSL). Dadurch wird einerseits das Arbeiten im Grenzbereich möglich, gleichzeitig aber das Umfallen eines Kranfahrzeugs verhindert. Das bedeutet eine Erweiterung des Arbeitsbereiches bei maximaler Sicherheit.

Bei den Steuerungen für Ladekrane hat Hiab die nächste Generation am Start. Neben den Systemen CLX, Duo, Pro, HiDuo und HiPro haben die Finnen nun HiPro XSD herausgebracht – das laut Eigeneinschätzung „fortschrittlichste Kontrollsystem für Ladekrane, das derzeit auf dem Markt ist“. Die Wurzeln hierfür liegen im Jahr 2001. Knapp zehn Jahre später kommt HiPro XSD auf den Markt, entwickelt wurde es speziell für kleine und mittelschwere Krane. Der erste Kran mit diesem neuen Kontrollsystem ist der kleine XS 111.

Herbstzeit ist Messesaison: Die IAA hat sie ans Licht der Öffentlichkeit gespült, die SAIE tut ein übriges. Ladekrane aller Art mit vielen Neuheiten stellt Alexander Ochs vor.



HMF zeigte seinen neuen 3820-K in Hannover



Noch beim Testen aufgenommen: Effers 2455 mit dem großen X, das die vierfachen Stützen bilden

Kürzel, Kürzel, Kürzel

Features und Performance sind ohnehin die Zauberworte der Ladekranhersteller. Bei Palfinger lautet das Erfolgskonzept High Performance. In den vergangenen drei Jahren hat der österreichische Hersteller an die 40 neue High-Performance-Kranmodelle quer durch alle Leistungsklassen auf den Markt gebracht. Für

diese entwicklungstechnische Großtat konnte das Unternehmen bei Händlern und Kunden viel Lob einheimen.

In Bologna hat mit dem PK 62002 EH ein auf Wirtschaftlichkeit getrimmtes Großkranmodell seine weltweite Premiere gefeiert. Als Highend-Modelle im oberen Leistungsbereich wurden in Hannover zwei Neuheiten vorgestellt. Es handelt sich um die ersten beiden Großkranmodelle in der Ausführung SH-High Performance. Der eine, der PK 34002 SH, schließt die mittlere Kranreihe nach oben hin ab. Mit seinem maximalen Hubmoment von 32,6 mt und seiner maximalen Hubkraft von zehn Tonnen beziehungsweise 98,1 kN und Reichweitenwerten von hydraulisch 21,3 und mechanisch 23,30 Metern ist er ein ordentliches Pfund. Mit dem zweiten Knickarm bietet er 29,40 Meter Reichweite. Getoppt wird der PK 34002 SH von seinem großen Bruder namens PK 42002 SH, der noch 50 Prozent mehr Hubkraft aufweist (15 Tonnen) und ein Hubmoment von maximal 41,1 mt bietet. Während er mit zweitem Knickarm bis auf 31,20 Meter hinausreichen kann, liefert er hydraulisch bis zu 21 und mechanisch bis zu 25,20 Meter Reichweite.

Insbesondere mit der brandneuen SH-Ausführung will Palfinger die technologische Führerschaft für sich reklamieren. Damit geht es laut Palfinger von der Hochleistungs- ▶▶

« in die Meisterklasse. Das Selbstbewusstsein, das hinter dieser Aussage steckt, nimmt das Unternehmen aus dem völlig neuen Kran-konzept – hin zu noch mehr Elektronik.

Das Kürzel „SH“ steht für eine andere, längere Abkürzung, nämlich „Super-HPLS“: Dahinter verbirgt sich auf gut Englisch ein „Super High Power Lifting System“, auf Deutsch: ein bärenstarkes Hubsystem. Dieses schaltet sich automatisch zu, je nach Lastfall beziehungsweise Kraftbedarf. Hauptkomponenten des SH-Gesamtpaketes sind die neue Paltronic 150, das neue Bosch-Rexroth Steuerventil und die neue Scaneco-Funkfernsteuerung. „Dass unsere Ladekrane die neue Maschinenrichtlinie und die Krannorm EN 12999:2009 ohne Kompromisse erfüllen, ist Ehrensache,“ sagt Marketingvorstand Wolfgang Pilz. Doch liege die neue Baureihe in punkto Sicherheitsausstattung deutlich über dem Durchschnitt des Wettbewerbs.

Mit den Kürzeln hat es Palfinger: Auf Wunsch gibt es auch AOS und DPS. Hier muss der Hersteller aufpassen, dass die Kunden ihm noch folgen können. Die wohl maßgeblichste Anforderung der neuen EN12999:2009 ist die Einbindung der Abstützung in das Lastmomentbegrenzungssystem des Krans. Die Lösung lautet ISC-System, welches in drei verschiedenen Varianten erhältlich ist (ISC-S, ISC-L und ISC). Dieses reguliert entsprechend der jeweiligen Abstütz- und Armposition die Hubkraft des Krans, um die Standsicherheit des Fahrzeugs im gesamten Arbeitsbereich zu gewährleisten. Mittels ISC werden alle Stützen des Krans in drei unterschiedlichen Auslegerpositionen (eingefahren, halb ausgefahren, voll ausgefahren) sowie die Abstützzyylinder (abgestützt, unabgestützt) überwacht. Der Anwender kann den aktuellen Status jederzeit auf dem Display ablesen.



Kesla war auch auf der bauma 2010 vertreten

Primadonna mit Progress

Ein weiteres Schwergewicht unter den Ladekranherstellern ist Effer aus Italien. Brandneu frisch von der SAIE stammt die Kran-Neuheit Effer 2455. „Mit der Markteinführung des Effer 2455 bewegen

wir uns definitiv in den Markt der ‚Teleskopkrane‘: Basis hierfür ist ein artikulierter Kran mit großer Hubkraft, die Verwendung einer Elektronik neuester Generation (‚Progress‘) zur flexiblen Stabilitätskontrolle sowie die Anwendung eines weiterentwickelten ‚Crosstab‘-Konzepts, um 360 Grad Stabilität zu erreichen“, erläutert Reinhard Prantner, Export Area Manager. „Die spezielle Anordnung der Abstützungen ermöglicht eine extrem einfache Positionierung des Kranfahrzeugs, und der Kran selbst ist bereits ab einem minimalen Öffnungswinkel der Abstützungen operativ.“ Stark beschleunigt wurde auch das Ausschubsystem. Zu den gegenüber dem Modell 2200 verbesserten technischen Eigenschaften zählen auch die größere Reichweite, die Überstreckbarkeit von Knickarm und Jib sowie die Fernsteuerung der Abstützungen. In Bologna zeigte sich die Neuheit in der Konfiguration mit sieben Grundausschüben, einem Jib mit sechs Ausschüben, aufgebaut auf einem MAN TGS 4-Achser. Zudem hat die neue „Primadonna“ von Effer doppelten ‚Crosstab‘ beziehungsweise vier horizontal schwenkbare Abstützungen.

Wie bei den anderen Herstellern auch steht bei Effer die Sicherheit im Zusammenhang mit den neuen gesetzgeberischen Vorgaben im Fokus. So bietet die neue Effer-Elektronik namens Progress mehr Hubkraft, einen größeren Arbeitsbereich in der Vertikalen durch ständige Überwachung der Überstreckungen sowie eine ständige Überwachung der komplexen Stabilitätssituation. Via CAN-Bus-Technologie kommuniziert das System kontinuierlich und in zwei Richtungen mit der Fernsteuerung und den elektronischen Modulen des Steuerblocks. Dem Kranbediener liefert es mittels Anzeige sowohl am Kran als auf der Fernsteuerung ein Bild der momentanen Leistung des Krans, sowohl in Zahlen als auch grafisch.

Neu vorgestellt hat Effer zudem seine Sicherheitsvorrichtung zur Stabilitätskontrolle ESS. Abhängig von der Kranklasse und -größe hat Effer unterschiedliche ESS-Vorrichtungen entwickelt. Für die Kranmodelle 45 bis 165 wurde eine sehr einfach gehaltene Vorrichtung entwickelt; sie besteht im wesentlichen aus einer elektrischen Anlage mit Mikroschaltern, Anpassungen an den Stützfüßen sowie einer Anzeige. Ab Modell 175 (ausgenommen 210) wurde die Elektronik entsprechend erweitert und die Stützkomponenten mit Mikroschaltern sowie anderen erforderlichen Zubehör ausgestattet. Der Stabilitätszustand ist auch



Hiabs Kleinster, der Xs111, kommt als erstes Modell mit dem neuen HiPro XSD daher

« hier über eine Anzeige ablesbar. Und für die Krane der neuesten Generation wie 305 Progress, 885 Progress, 995 Progress und 2455 Progress hat Effer das oben erwähnte elektronische Steuer- und Überwachungssystem entwickelt. Lediglich die Effer Modelle 20 bis 40 sind bezüglich der Stabilitätskontrolle von der neuen Norm ausgenommen.

Wechselstimmung

Ebenso aus Italien stammt Fassi, einer der größten Ladekranhersteller. Die größte Neuheit von Fassi ist ein wechselbarer Kranaufbau für Zugmaschinen, der vor allem auf die Kranvermieter gemünzt ist. Diese Innovation, die sich für 2- oder 3-Achs-Standard-Sattelzugmaschinen eignet, hat Fassi Ladekrane auf der IAA vorgestellt. Bauunternehmen oder deren Dienstleister ziehen mit diesen wendigen und kompakten Fahrzeugen Baukrane mit Schnellläuferachsen, wie sie zum Beispiel Liebherr oder Potain im Programm haben. Das bis zu 2,5 Tonnen schwere Kontergewicht wird dabei einfach auf der Pritsche der Zugmaschine mitgeführt. Der Fassi-Kran auf der Sattelzugmaschine wird zum Auf- und Abbau des Baukranes benötigt. Das Ladekran-Konzept von Fassi erfordert dabei nur geringe Modifikationen am LKW. Durch einen Hatz-Dieselmotor ist der Wechselaufbau autark gegenüber dem Trägerfahrzeug. Auch Allrad-Chassis können als Trägerfahrzeug eingesetzt werden. Die maximale Stütz- und Nutzlast bei Einsatz als Sattelzugmaschine ändert sich kaum.

Der Anwender kann sich zudem aussuchen, ob er sein Wechselmodul vorne, gleich hinter dem Fahrerhaus, oder ganz hinten montiert haben will. Auch finanziell bietet die Neuheit Vorteile: Denn ohne zusätzliche Kfz-Steuern, Versicherungs- und Fahrzeugkosten steht damit eine flexibel einsetzbare Maschine im Fuhrpark. Dank der LKW-Zulassung wird keine gesonderte Zufahrtgenehmigung für Innenstädte benötigt, wie das sonst für Autokrane der Fall ist.

Doch es geht auch größer – die Armbruster Autokrane GmbH setzt schon seit geraumer Zeit einen 4-Achser MAN TGS 35.480 mit Fassi F800BXP.27 L424 Kranaufbau ein. Der Kranaufbau, immerhin ein Gerät mit über 30 Meter hydraulischer Reichweite und einem Hubmoment von 65,5 mt, ist wechselbar. „Das Fahrzeug bietet uns ein bis dahin nicht gekanntes Einsatzspektrum“,

erklärt Bernd Armbruster und ergänzt: „Damit können wir Kran- und Transportleistungen mit nur einem Fahrzeug anbieten. Viele Ideen für das Kranfahrzeug kommen aus unserem Hause. Es war gar nicht so leicht, einen geeigneten Fahrzeugbauer zu finden, der das umsetzen konnte. Aber zusammen mit Fassi, die auch die Berechnungen und Zeichnungen für das Fahrzeug erstellten, fanden wir mit Strehlow Fahrzeugbau einen kompetenten Partner.“ Einige Details verdienen besondere Erwähnung: So lässt sich zum Beispiel die Pritsche pneumatisch verlängern. Und trotz Jib ist der Ladekran komplett und quer zur Fahrtrichtung zusammenlegbar.

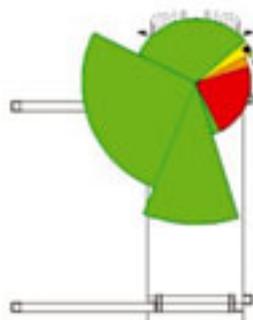
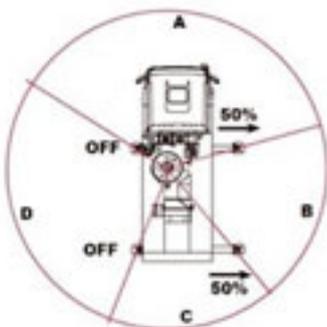
Multifunktionalität



Wechselbar ist dieser Fassi-Kranaufbau

„Der Trend geht aus unserer Sicht in Richtung Multifunktionsgerät – viele Anwendungen wie Hubarbeitskorb, Zusatzgeräte“, bestätigt auch Michael Lystager, Regional Export Manager bei der Højbjerg Maskinfabrik A/S, kurz HMF, aus Dänemark. „Außerdem geht der Trend hin zu anwenderfreundlichen Sicherheitsausrüstungen, wie sie zum Beispiel unsere EVS darstellt,“ ergänzt er.

Zwei neue große Ladekranmodelle hat auch HMF präsentiert: den 4720-K und den 3820-K. Der 3820-K, der auf der IAA 2010 Weltpremiere hatte, und der 4720-K verfügen über ein Nettolastmoment von 37,5 mt und 46,7 mt. Mit zwei bis acht hydraulischen Auslegern haben die Krane eine maximale Reichweite von 8,2 bis 21,4 Meter. Mit bis zu drei manuellen Verlängerungen wächst die Reichweite auf ▶▶



Effers ESS überwacht die Stabilität des Krans

« 26,3 Meter. Beide Krane sind laut Hersteller mit einem momentstarken Schwenksystem mit Drehkranz, Drehmotor und Endlosschwenkwerk ausgerüstet. Sicherheitstechnisch sind die Krane mit dem RCL 5300 Sicherheitssystem und dem EVS-Standsicherheitssystem ausgerüstet. Das EVS-System registriert die Last auf der Pritsche und rechnet sie in die Berechnung der gesamten Fahrzeugstandsicherheit mit ein. Auf diese Weise lässt sich ein anspruchsvoller Hub zum Beispiel vor dem Fahrerhaus oder an den Seiten durchführen, eben weil eine Last zweckmäßig auf der Pritsche verstaut ist. Sie fungiert also als stabilisierendes Gegengewicht.

HMF 3820-K und HMF 4720-K werden außerdem mit zwei fortgeschrittenen Fly-Jib-Lösungen vorgestellt: Der FJ600 ist ein neu entwickelter und kompakter Fly-Jib mit bis zu vier hydraulischen Ausschüben und einer Reichweite von über zehn Metern und einer Kapazität von mehr als 6 mt. Ebenso neu und gleich in der Reichweite ist der FJ1000 mit maximal fünf hydraulischen Ausschüben und einer Kapazität von mehr als 10 mt. Dieser Fly-Jib ist besonders kompakt konstruiert, da der letzte Ausschubzylinder im Armsystem montiert ist. Beide Fly-Jibs sind in Kombination mit einer hydraulischen Seilwinde von 2,5 Tonnen erhältlich.

Dem Trend zur Multifunktionalität trägt HMF ebenso Rechnung. Nicht weniger als 42 verschiedene Kranmodelle mit Hubarbeitskorb (MEWP-Krane) hat HMF in Hannover vorgestellt. Die neue Produktpalette umfasst MEWP-Krane von 5 bis



Ladekorb: HMF-MEWP 4720-K7 mit HMF FJ600-K4 und Arbeitskorb

85 mt und mit einer Reichweite von 11 Metern bis 38 Metern. Und, um noch einen drauf zu setzen: HMF hat ebenso Lösungen mit Kran und Fly-Jib parat, die auch für den Einsatz mit Hubarbeitskorb genehmigt sind. HMF verzeichnet eine sehr starke Nachfrage nach diesen Geräten.

Kesla aus Finnland hat seine Krankabinen erneuert und dabei besonders Wert gelegt auf die Luftfilterung, die Lüftung, die Arbeitsergonomie und die Schallisolierung. Als Weiterentwicklung hat Kesla den robusten Holzladekran 2024L vorgestellt. Das L-Modell verfügt über einen leichteren Kranausleger als der 2024 und ist auch von seinem Gesamtgewicht leichter. Er verfügt ebenso über innenliegende Hydraulikrohre und -schläuche. Die Transporthöhe des Krans ist niedriger als zuvor, wodurch der Transport des Krans über dem Fahrerhaus des Autos ermöglicht wird. Die Reichweite des Krans beträgt 8,8 Meter, seine Hebekapazität 24 mt. Auf den Messen wie der Interforst in diesem Jahr waren Kesla und Reichert

Der PK 42002 SH von Palfinger bringt es auf maximal 41,1 mt



erstmalig gemeinsam vertreten. Reichert ist der neue Importeur von Kesla-Kranen in Deutschland.

Breit aufgestellt ist auch der Papenburger Hersteller Tirre Krantechnik. „Sie werden immer noch gerne als Ladekrane bezeichnet. Dabei ist das Einsatzspektrum von Aufbaukränen heute wesentlich vielfältiger“, erklärt Thomas Hanhardt, Geschäftsführer bei Tirre. Zuletzt hat das Unternehmen Spezialkrane für Rail-/Road-Einsätze entwickelt, die auch in Kaltklimazonen bis zu -40 °C noch durchstarten. Die Krane sind dazu unter anderem mit speziellen Dichtungen und Beheizungen für diese Einsatzumgebung ausgestattet.

Einen maßgeschneiderten Motorwagen mit Ladekran hat zuletzt Fahrzeugexperte ES-GE aus Essen abgeliefert. So verfügt der dreiachsige DAF vom Typ FATXF 105 über einen heckseitig montierten Ladehelfer von MKG, der über eine maximale Hubkraft von über zehn Tonnen und eine maximale Reichweite von etwas mehr als 16 Meter verfügt. Beim diesem MKG-Kran vom Typ HLK 541 HP a6 handelt es sich um ein Knickarmgerät mit sechsfachem Ausschub, das ein maximales Schwenkmoment von 75.000 Nm bei einer größten Abstützweite von 8,62 Meter aufweist.



Lade- und Montagekrane

MKG Maschinen- und Kranbau GmbH

Daimler-Benz-Straße 6 • D-49681 Garrel

Tel.: (044 74) 897-0 • Fax: (044 74) 897-10

info@mkg-krane.de • www.mkg-krane.de



Ihr erfahrener Partner...

... für Arbeitsbühnen.



- MEC, ein Produkt von höchster Qualität.
- Einfachste Bedienung und Steuerung.
- Keine Ausfallzeiten bedingt durch äußerst verlässliche Bauteile und Konstruktion.
- Beste Steigfähigkeit, höchste Effizienz.
- Engerer Wendekreis.
- Sofort erhältliche Ersatzteile.
- Äußerst „preiswert“ in der Wartung.


PlatformSales
EUROPE

PlatformSales Europe • Maxwellstraat 6 • 3316 GP Dordrecht • The Netherlands

T. +31 78 65 217 65 • F. +31 78 65 217 60 • E. sales@platformsaleseurope.com • I. www.platformsaleseurope.com

